Altmünster 2040: Umsetzung der Klimastrategie startet

Energiegemeinschaft TRAUNSTEIN

Mit der Klimastrategie „Altmünster 2040“ hat die Marktgemeinde Altmünster einen klaren Fahrplan für die kommenden Jahre beschlossen. Die Strategie zeigt auf, wie sich die Gemeinde Schritt für Schritt in Richtung Klimaneutralität weiterentwickeln kann. Erarbeitet wurde sie in einem breit angelegten Prozess gemeinsam mit Politik, Verwaltung, regionalen Akteurinnen und Akteuren sowie Bürgerinnen und Bürgern.

BREITER BETEILIGUNGSPROZESS

Im Zuge der Strategieentwicklung wurden unter anderem eine Klimabilanz erstellt, Potenziale in den Bereichen Wärmeversorgung und Mobilität untersucht und konkrete Maßnahmen ausgearbeitet. Auch Workshops und ein Klimarat mit zufällig ausgewählten Bürgern waren Teil dieses Prozesses. Daraus entstanden zwölf Leitmaßnahmen, die nun als Orientierung für die weitere Arbeit dienen.

SCHWERPUNKT WÄRME UND MOBILITÄT

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der künftigen Wärmeversorgung. Dabei sollen unter anderem die Möglichkeiten eines Nahwärmenetzes sowie einer möglichen Seewärmenutzung vertieft geprüft werden. Weitere Themen sind klimafreundliche Mobilität, die Optimierung der Lade- und Batterieinfrastruktur, die schrittweise Umstellung des kommunalen Fuhrparks, Bodenschutz sowie zusätzliche Informationsangebote für Bürger. Auch die bestehende Energiegemeinschaft ist ein wichtiger Baustein auf diesem Weg.

UMSETZUNG STARTET IM JULI

Nach dem Abschluss der Strategieentwicklung beginnt nun die konkrete Umsetzung. Die dafür vorgesehene Stellenausschreibung ist inzwischen abgeschlossen. Ab Anfang Juli wird die neue Stabsstelle Nachhaltigkeit mit insgesamt 70 Wochenstunden besetzt. Damit werden die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um Projekte gezielt zu begleiten, Maßnahmen rascher umzusetzen und Altmünster nachhaltig weiterzuentwickeln – mit dem Ziel, die Lebensqualität in der Gemeinde langfristig zu erhalten.

UNTERSTÜTZUNG BIS 2029 GESICHERT

Durch die Zuschlagserteilung im Rahmen der öffentlich-öffentlichen Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds wird die Schaffung zusätzlicher personeller Ressourcen ermöglicht. Die Marktgemeinde Altmünster erhält dafür über die Projektlaufzeit bis 2029 Unterstützungsleistungen in Höhe von rund 500.000 Euro.

Regionaler Ökostrom für Private & Betriebe

Warum nutzt DU noch Strom von irgendwo?

Schon über 300 Mitglieder verbrauchen den PV-Strom der EEG Traunstein gemeinsam!

Die Energiegemeinschaft (EEG) verteilt PV-Überschuss zu fairem Preis unter den Mitgliedern; Netzgebühren 28 % niedriger.

Jetzt informieren: www.eeg-traunstein.at

„ALTMÜNSTER RADELT“ IM AUGUST 2026

Im August lädt die Marktgemeinde Altmünster zur Teilnahme an der Aktion „Altmünster radelt“ ein und beteiligt sich damit an der landesweiten Initiative „Oberösterreich radelt“. Ziel ist es, das Radfahren im Alltag und in der Freizeit zu fördern. Ob regelmäßiger Radfahrer oder Gelegenheitsradler: Alle sind eingeladen mitzumachen und möglichst viele Kilometer zu sammeln. Die Teilnahme ist ganz einfach möglich: online unter *www.oberoesterreich.radelt.at* registrieren, für die Aktion „Altmünster radelt“ anmelden und die gefahrenen Kilometer täglich oder wöchentlich eintragen. Jeder Kilometer zählt – ob auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkauf, zum See, zum Sportplatz oder bei einer gemütlichen Ausfahrt. Radfahren stärkt die Gesundheit, spart kurze Autofahrten und leistet gleichzeitig einen Beitrag zu klimafreundlicher Mobilität in der Gemeinde. Alle Informationen zur Teilnahme, Anmeldung und Kilometereintragung finden Sie unter: *oberoesterreich.radelt.at/altmuenster-radelt*. Zur Aktion kann man sich ab sofort anmelden, die Kilometer zählen erst ab August. Alle Teilnehmenden haben außerdem eine zusätzliche Gewinnchance beim großen Gewinnspiel am Tag der E-Mobilität am 18. September. Mitmachen lohnt sich!

KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION (KEM) TRAUNSTEIN

Neue KEM-Website zeigt, was die Region gemeinsam bewegt

Die neue Startseite der KEM-Website.

Wer wissen möchte, was sich in der Traunsteinregion in Sachen Klimaschutz und Energiewende tatsächlich tut, wird auf der neuen Website der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Traunstein nun schnell fündig. Auf www.kem-traunstein.at bündelt die KEM mit 13 Mitgliedsgemeinden Projekte, Veranstaltungen, Fördertipps und praktische Informationen rund um Energie, Mobilität und Klimaschutz.

STÄRKEN DER WERTSCHÖPFUNG

Dass die KEM dabei längst mehr ist als eine reine Beratungsstelle, zeigen viele Projekte der vergangenen Jahre. Besonders sichtbar wird das bei den regionalen Energiegemeinschaften: Mehr als 850 Mitglieder machen inzwischen mit. Gemeinsam nutzen sie Photovoltaikanlagen mit mehr als 10.000 kWp Leistung. Der regional erzeugte Strom hilft mit, Wertschöpfung vor Ort zu halten – und wurde für viele Beteiligte zu einer eigenen „Strompreisbremse“, die unabhängiger von starken Schwankungen am Energiemarkt macht.

INFORMATIONEN UND FÖRDERUNGEN

Die neue Website bietet daneben auch Informationen zu Förderungen, etwa bei Sanierung und Heizungsumstellung, zu nachhaltigem Konsum, klimafreundlicher Mobilität und Energiesparen im Alltag. Gleichzeitig zeigt sie, wie breit die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Betrieben und Bevölkerung inzwischen geworden ist.

UNTERSTÜTZUNG FÜR GEMEINDEN

Für die Gemeinden selbst gewinnen Energie- und Klimathemen ebenfalls zunehmend an Bedeutung. Viele Förderprogramme setzen mittlerweile ein laufendes Energiemonitoring voraus. Die KEM unterstützt ihre Mitgliedsgemeinden dabei mit Fachwissen und gemeinsamer Organisation – ein Vorteil, den einzelne Gemeinden alleine oft nur mit deutlich höherem Aufwand stemmen könnten. „Wir alle dürfen durchaus stolz darauf sein, wie viele Projekte wir in den letzten Jahren gemeinsam entwickelt haben“, so KEM-Manager Christian Hummelbrunner. „Die neue Website soll diese Aktivitäten sichtbar machen und den Zugang zu Informationen deutlich erleichtern.“

ZUKUNFT DES KEM-PROGRAMMS UNSICHER

Während die Bedeutung regionaler Energieprojekte weiter wächst, ist die langfristige Zukunft des österreichweiten Programms der Klima- und Energiemodellregionen derzeit budgetseitig noch nicht abgesichert. Gerade für Gemeinden, die bei Energie- und Klimathemen zunehmend gefordert sind und gleichzeitig unter finanziellem Druck stehen, wären der Wegfall oder eine Schwächung dieser Unterstützungsstrukturen ein deutlicher Rückschritt. Mehrere Regionen setzen sich deshalb für eine rasche Fortführung der Programme ein. Die KEM Traunstein unterstützt darum die aktuelle Petition zur langfristigen Sicherung der KEM- und KLAR!-Programme und freut sich über möglichst viele Unterstützer: *https://kurzlinks.de/hy82*

Hier geht's zur ***Petition***

STARKER NACHWUCHS

Benedikt Heinrich vom SC Neukirchen (Jahrgang 2011) belegte im OÖ Energie Nachwuchscup den zweiten Platz in der Schülerklasse 2. Er punktete in allen Disziplinen. Seine besten Ergebnisse waren zwei zweite Plätze, jeweils im Slalom in Gosau sowie im Riesentorlauf in Hinterstoder, sowie ein dritter Platz beim Saisonstartrennen in Hinterstoder. Die Ehrung fand im Energie AG Tower in Linz im feierlichen Rahmen statt. Skipool-Geschäftsführer Hannes Spiesberger überreichte ihm dabei eine schöne Trophäe und würdigte die Leistungen des Nachwuchsathleten.

Benedikt Heinrich auf Erfolgskurs.